

Protokoll Kiezforum Rummelsburger Bucht

Termin: 21. Februar 2018

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

*Namenskürzungen von Teilnehmern, die Aktionen übernehmen, sind **fett** hervor gehoben.*

1. Weiterverfolgung Brache G-L-Str. (My Generation Park).

HP berichtet, dass der Status des Grundstücks weiterhin ungeklärt ist. Seitens des Senats wird anscheinend das Ziel verfolgt, dort Schulbauten zu errichten. Daher soll geklärt werden, wieviel Platz für eine Reinigungsanlage für Regenwasserreinigung des Ruschegrabens benötigt wird. Der Bezirk hingegen hat ein weiteres Gutachten für den angestrebten Schulstandort Hauptstraße 8/9 beauftragt.

Unser Ziel ist es, durch ein Projekt dezentrales Regenwassermanagement einen Landschaftsverbrauch, den ein Reinigungsbecken mit sich bringt, an der G-L-Str. zu verhindern. Der Generationenpark wird weiterverfolgt, wenn sich eine Klärung abzeichnet, ob Schulbau auf dem Gelände stattfinden soll oder nicht. HP hat eine Anfrage dazu im AGH initiiert.

2. Ruschegraben

Das Video im Facebook <https://www.facebook.com/rummelsburgerbucht/videos/10156539069094026/> gab Anlass, die Situation Ruschegraben noch einmal zu besprechen. Es handelt sich wahrscheinlich um eine Fehleinleitung von Schmutzwasser. Beim Ordnungsamt sollte dagegen Beschwerde eingereicht werden. Darüber hinaus soll bei der BVV bei den Anwohnerfragen die Beschwerde vorgetragen werden. **AB** prüft, ob er in seiner Position dies vorbringen kann.

3. Sichere Schulwege

Die Anregung einer Anwohnerin, die unsichere Situation bei der Überquerung der Hauptstraße zur Schlichtallee zu verbessern wurde besprochen. Die Anwohnerin sollte angeregt werden, selbst aktiv zu werden. DS empfahl die Polizei über den Kontaktbereichsbeamten einzubeziehen (**HP**).

4. Weitere Problem bei der Verkehrssicherheit

- DS berichtet, dass das Erreichen der Straßenbahnstation Kosankesiedlung durch fließenden Verkehr häufig nicht möglich ist. Mehrfach wurde die Straßenbahn dadurch verpasst.
- Die Unterführung der Schlichtallee unter der S-Bahn Richtung Hauptstraße ist nach wie vor ein Problem. Es könnte angesichts der neuen politischen Zusammensetzung des Senats ein neuer Anlauf gemacht werden.
- Die Bahnunterführung Schulze-Boysen-Straße Richtung Pfarrstraße ist eine gefährliche Engstelle. Im Mobilitätskonzept wurde ein Vorschlag zur Markierung von Radstreifen gemacht. **HP** wird dies im FahrRat (Termin s. unten) vorbringen.

5. Stadtteildialog / -konferenz

Das BA überlegt, wie das Format besser gestaltet werden könnte. Dabei will man sich besser auf Zielgruppen focussieren. Es wurden die Problemfelder benannt, die sich eigentlich seit Jahren nicht geändert haben:

- Rummelsburger See: z.B. Nutzung und Sanierung
- Bauen: fehlende Infrastruktur, insbes. Schule, Kitas

- Jugend: fehlende Einrichtungen; dazu wäre ein Projekt zum Ausbau des Geländes G-L-Str. besonders wichtig
- Verkehr: u.a. Blockierung „An der Bucht“ durch Autoverkehr, der dem Stau auf der Hauptstraße ausweicht. In dem Zusammenhang findet die Idee, die Straße „An der Bucht“ in eine Fahrradstraße umzubauen, im Kiezforum Anklang.

Es stellt sich die Frage, ob es nicht besser wäre, zu den wichtigen Themen getrennte Veranstaltungen zu machen, zu denen dann aussagefähige bzw. entscheidungsfähige Vertreter der unterschiedlichen Bereiche eingeladen werden (BVG, BWB, Verkehrslenkung ...).

6. Taktfrequenz Straßenbahn

Bei der Veranstaltung zu den Bauplänen der HOWOGE wurde u.a. die Erhöhung der Taktfrequenz der Tram 21 gefordert. Die HOWOGE bekannte sich dazu, dass sie eine solche Initiative unterstützen würde. HP berichtet, dass in der BVV ein Antrag zur Tram 22 beschlossen wurde. Der zuständige Stadtrat und die HOWOGE werden aufgefordert, ihre Aktivitäten dabei zu koordinieren (HP).

7. Osterfeuer

Das Osterfeuer findet am 31.3.2018 statt. DS organisiert wie in den meisten Vorjahren die Vorbereitungen (Feuerwehr, Genehmigung für den Platz, Brennmaterial Grünflächenamt und Stroh, Essen, Toiletten, Flyer). HP stellt Fotos für den Flyer zur Verfügung. Ein Megaphon wird von iKARUS zur Verfügung gestellt. Zu handgemachter Musik kann in den Ankündigungen (nebenan, Mail-Verteiler) aufgerufen werden. Es wird angestrebt, Getränke selbst zu verkaufen.

8. 22-h-Anleger

DS berichtet: die Wasserschutzpolizei hat keine Handhabe gegen die Boote, die seitlich vom Anleger dauerhaft liegen. Um Maßnahmen zu ermöglichen, wurden vorgeschlagen:

- Die Sitzstufen um die Ecke ziehen
- Den Zaun versetzen, um das Land-Dreieck zum Biotop zuzuordnen (s. DS/1752/VII)
- Das Schild durch einen Richtungspfeil erweitern
- Beobachten, ob von den Booten Verunreinigungen ausgehen und diese bei der WSP anzeigen.

9. Bewohner Hauptstraße 41-51

JL berichtet, dass in den neuen Bauten ca. 15% Mitbürger ausländischer Herkunft wohnen. Er bemüht sich über eine Kontaktperson, die von der HOWOGE genannt wurde, Möglichkeiten zur Integration zu erkunden.

10. Bericht aus den Ausschüssen

- An der Buchberger Straße wurde eine Planung für eine Gewerbeansiedlung mit ca. 3.000 Arbeitsplätzen vorgestellt. Das BA sieht die Verkehrssituation dazu kritisch.
- Am Blockdammweg soll eine Grundschule entstehen. Außerdem sind Gelder für den Sportplatz dort eingeplant.
- Der B-Plan Ostkreuz verzögert sich weiter durch eine nötige wiederholte eingeschränkte öffentliche Beteiligung. Es wird aber mit der Genehmigung noch in diesem Jahr gerechnet.

11. Sonstiges

- *Das nächste Kiezforum findet am 21.03. statt!*

Weiter Termine:

22.02.2018 19:00 Uhr Quartier Gespräch - Remmidemmi Rummelsburg
27.02.2018 19:00 Uhr Ausschuss Öffentliche Ordnung und Verkehr
01.03.2018 19:00 Uhr Ausschuss ÖStadt
07.03.2018 19:00 Uhr Netzwerk Fahrradfreundliches Lichtenberg
13.03.2018 17:00 Uhr FahrRat
14.03.2018 18:00 Uhr IG Rummelsburger Bucht
15.03.2018 17:00 Uhr BVV
21.03.2018 19:00 Uhr Kiezforum

21.02.2018 Hans Pagel